

# Kreuzlingen

# Seeweg 5

Siedlung: Kreuzlingen  
Flurnamengebiet: Seeburg  
Assekuranz-Nr.: 39/4-0225  
Parzellen-Nr.: 304  
Heutige Nutzung: Schloss  
Objektname: Seeburg  
Koordinaten O/N: 2731330 / 1279115  
Erstes Inventar: 1993  
Ordentl. Revision: -  
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**  
Nutzungsplanung: Touristik und Freizeitzone,  
Umgebungsschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt  
ISOS: -



Foto-Nr. 18\_39\_4\_0060

Einstufung: **besonders wertvoll**

## Schutzziele

-

## Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Am Fuss des Hörnliberges, eines kleinen Uferhügels, in einer prachtvollen Park- und Uferlandschaft gelegen. Grundstücksgrenze im Westen durch neubarockes Portal markiert, seeseitig aufgeschütteter Landstreifen und tiefer gelegener Garten mit Umfriedung.

Wahrscheinlich 1598 als Freisitz Neuhorn erbaut, diente den Äbten des Klosters Kreuzlingen als Erholungsstätte, brannte 1633 nieder, 1664 durch Baumeister Michael Beer von Au wiederhergestellt, 1833-1850 Thurg. Lehrerseminar, 1857 an den Kaufmann G. F. Ammann verkauft, durch ihn 1879 nach Süden erweitert und zu einem Schloss im Sinne des Historismus umgebaut. (Architekten Wilh. Martin-Imhof und Ernst Jung). 1958 durch die Stadt Kreuzlingen erworben, 1982-84 restauriert.

Monumentaler Baukörper mit Zinnendach, Rustika-Sockel und Turmerkern mit steilen Dachhelmen an den Kanten.

Flügelmauern an den Traufseiten zur alten Umfriedung gehörend, in haubenbedeckten Polygonaltürmen endend.

Reiche, historisierende Ausstattung aus der Zeit des weitgereisten Kaufmanns Ammann. Auserlesene Stücke älteren Kunsthandwerks.

Weiteres siehe BOK, Heft XII; Seeburg 1985; KF

Dokumentation: Kloster Fischingen. Die Restaurierung der barocken Prälatur. Denkmalpflege im Thurgau 1. Frauenfeld 2000. S. 102-103. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1984, S. 47ff. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 505, 525. - Engelsing, Tobias/Reene, Anne-Katrin: Schlösser am See. Burgen und Landsitze am westlichen Bodensee. Konstanz 2012, S. 36-39. - Keller, Stefan/Stark, Barbara/Meile, Felicitas. Eine Landschaft erzählt. Bilder vom Bodensee aus der Sammlung Hans E. Rutishauser. Hg. Reinhart, Heinz. Sulgen 2013, S. 44. - Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 7: Der Bezirk Kreuzlingen I. Die Stadt Kreuzlingen. Bern 2009. S. 299-312. - Oase im Alltag. Gärten und Freiräume im Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 22. Basel 2020, S. 87-104

## Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Gemeinde	Einzelverfügung		04.01.2011
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	27.11.2009

### Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1829/150	Stift Kreuzlingen		F1.	2'000	Schloss
.	.	.	.	.	.
1856/185a	Ammann Ferdinand	1856	Fr.	18'000	WH
.	.	.	.	.	.
1873/185a	Ammann Ferdinand	1875	Fr.	26'000	WH z. See-
.	.	.	.	.	burg
.	.	1879	Fr.	50'000	.
.	.	1894	Fr.	120'000	.
.	.	.	.	.	.
1899/88	Ammann August	1899	Fr.	120'000	Schloss
.	.	.	.	.	Seeburg
.	Volkart Georg (1906)	1913	Fr.	200'000	.
.	.	.	.	.	.
1919/225	Volkart Georg	1918	Fr.	250'000	Schloss
.	.	.	.	.	Seeburg
.	.	.	.	.	.
1947/225	Volkart Georg	1921	Fr.	350'000	Schloss
.	.	.	.	.	Seeburg
.	.	.	.	.	8M/OR/2H
.	.	1944	.	.	.
.	Munizipalgemeinde	.	.	.	.
.	.	1962	Fr.	472'000	.
.	.	1965	Fr.	571'000	.